

JA zur Aargauischen Initiative „Für eine Energiepolitik mit Weitsicht“

Weltweit stehen heute im Energie- und Klimabereich grosse Herausforderungen an. Auch in unserem Land muss die Energieversorgung langfristig gesichert und die Auslandsabhängigkeit reduziert werden. Dabei müssen jedoch die Auswirkungen auf das weltweite Klima beschränkt bleiben oder gar vermieden werden. Denn nur so kann eine nachhaltige ökologische Entwicklung auch in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht erreicht werden. Die vorliegende Initiative geht mit seiner Forderung genau in diese Richtung. Sie verlangt im Kanton Aargau die Verdoppelung erneuerbarer Energie aus Holz/Biomasse, Biogas, Sonne, Wind und Geothermie bis spätestens 2020. Damit stimmen diese Forderungen auch mit der Energiepolitik des Kantons Aargaus, gemäss Beschluss des Grossen Rates vom Juni 2006 im Planungsbericht energieAargau überein. Dass sich nun SVP und FDP nicht mehr an diesen Beschluss erinnern will und sich dagegen stellt, ist schade. Zumal die Initiative keine bestimmten Massnahmen oder Instrumente vorschreibt. Im Vordergrund stehen Fördermassnahmen zur Zielerreichung. Auch sind im Kanton Aargau die vorhandenen Potenziale und technischen Voraussetzungen bereits gegeben. Packen wir diese Chance und stimmen wir dieser nachhaltigen Initiative „Für eine Energiepolitik mit Weitsicht“ zu.

Roland Agustoni
Grossrat
Magden